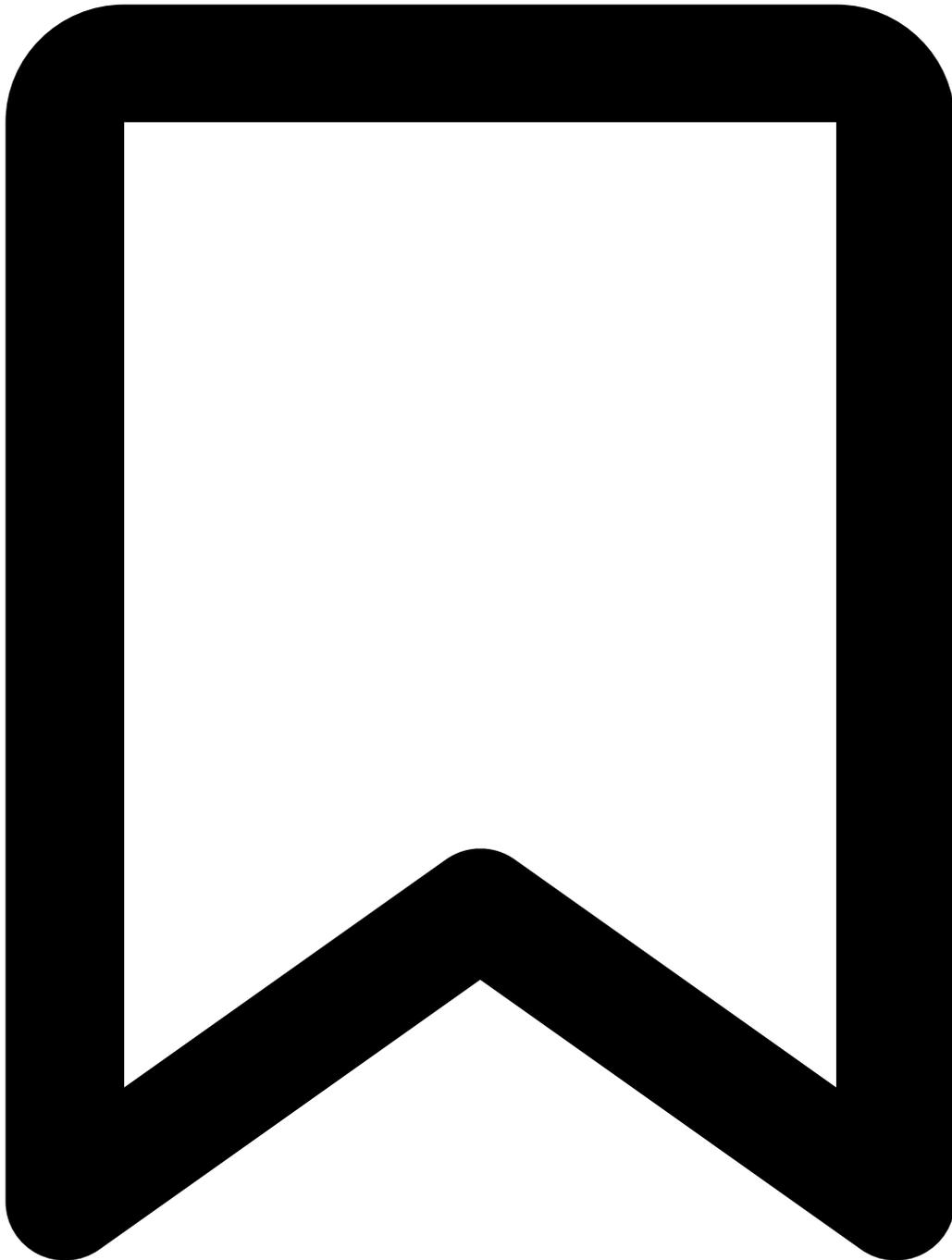
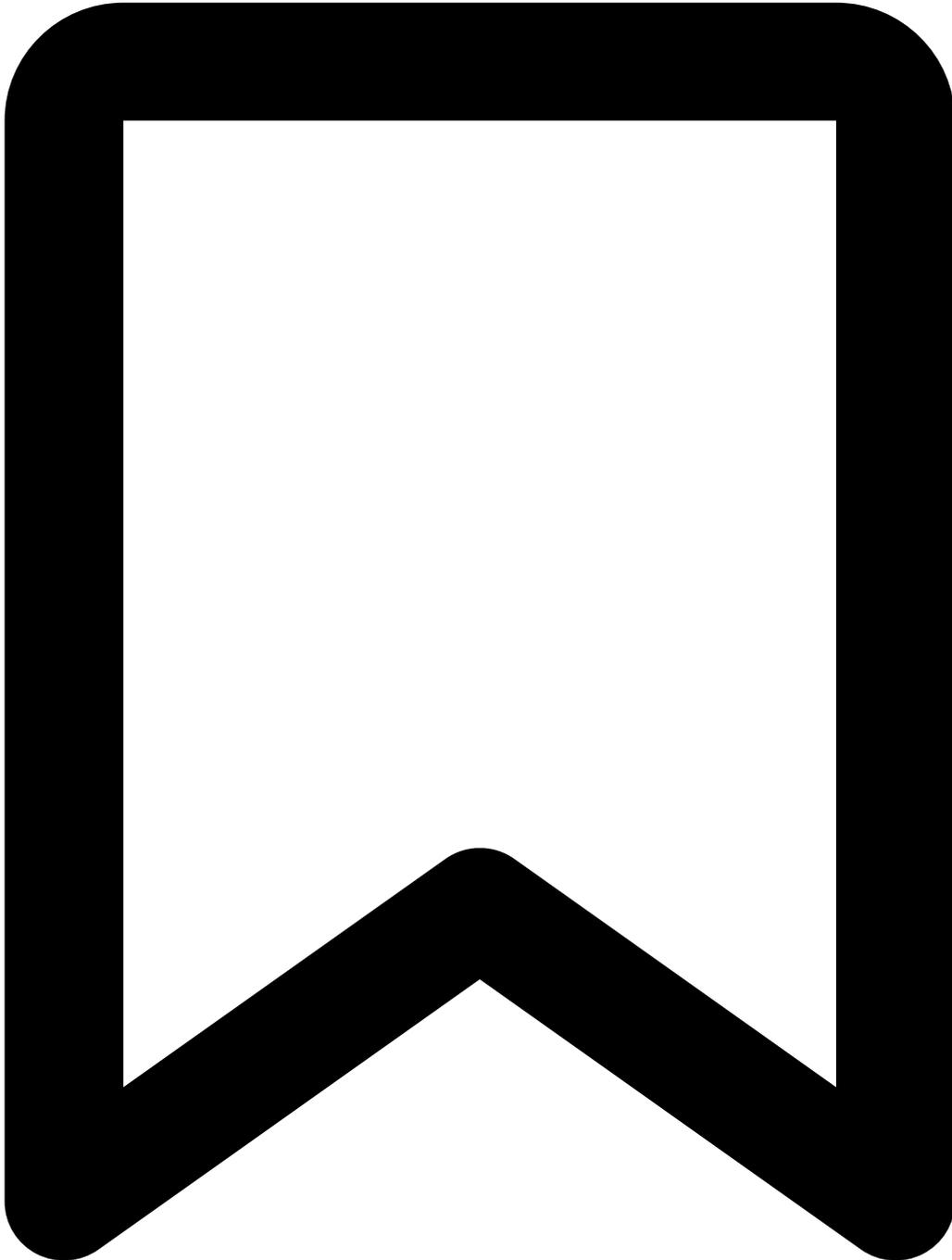


Sohn macht sich Sorgen um Mutter: Polizei lässt Wohnungstüre öffnen

Peter Arnegger (gg)

Weil er sich Sorgen um seine ältere Mutter machte, hat ein Mann am Mittwoch die Polizei in Rottweil zu Hilfe gerufen. Er glaubte, die betagte Dame könne sich in einer hilflosen Lage befinden. Das löste einen größeren Einsatz aus.





Die Polizei mit zwei Streifenwagenbesatzungen, der Rettungsdienst vorsichtshalber und die Feuerwehr mit zwei Fahrzeugen und fünf Kameraden für die Türöffnung sind am Mittwoch zur Mittagszeit in Rottweil ausgerückt. Ziel: ein Mehrfamilienhaus in der Zimmerer Straße in Rottweil. In einer der Wohnungen wurde eine möglicherweise hilflose ältere Dame vermutet.

Deren Sohn hatte zuvor die Polizei alarmiert. Er habe seine Mutter nicht erreichen können und auch auf

sein Klingeln hin habe sie nicht reagiert. Seine Befürchtung: Ihr könnte etwas zugestoßen sein.

„Wir haben die Wohnungstür gewaltfrei geöffnet“, so Stadtbrandmeister Frank Müller. Er war gerade von einer Fortbildung im Landratsamt weg alarmiert worden. Seine Einsatzfahrt durch die Stadtmitte hatte für Aufsehen gesorgt. Mit Müller rückte auch der Rüstwagen mit vier Mann aus.

Vor Ort, in der geöffneten Wohnungen, stellten die Polizeibeamten dann fest: Keine Spur von der älteren Dame. Passiert ist ihr damit – jedenfalls in der Wohnung – nichts. Wo sie sich zum Zeitpunkt des Einsatzes befand, blieb derweil unklar. Die Polizei befragte Nachbarn, niemand wusste etwas.

Keine Auskunft über ihren Verbleib geben konnte auch ihr Hund. Der, laut Polizei ein mittelgroßer Mischling, war allein in der Wohnung. Über die Abwechslung wird er sich, wie es die Art von Hunden ist, eventuell gefreut haben.